Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

ist / in c. cū adriōsterū / da selbst spricht
auch der text des geistlichen rechten
das sūs gregorij der babst seiner munich
emen also begraben habe / bey dem vor
sein ende falsch eigenschafft funden
wart / Und dieselbē geschicht hat sūs
Gregorij / vō im selbs geschribē iiij
dya. c. 46 / Desgleichen findt man
auch geschriben von sō augustino / das
der seiner canonicken emen / durch fal=
scher eigenschafft willen also begrabē
habe / Geus ieronimij schreibt auch
epla 88 von eim munich megipten /
hinder dem eigenschafft nach seim
tode funden wart / vnd spricht also /
Einer der bruder der kerg was dan
geitig / da er starb / da liess er hundert
schillinge die er mit weben gewu=
nen hatt / die munche die daselbs
vnd / mvnder scheiden sellen von einand
wonten / der vilnahe funff tausent
warn / kamen zu samen / vnd wurdē
zu rade was zu tunde wer / Vnd etlich
sprechen / man solt sie arme lewten
geben / etliche sprechē / man solt sy an
ein kirch geben / etliche sprechē / man
solt sie seinen eltern senden / Aber
Macharius / Pacunius vnd ysidorg /
die sie vetter hiessen / vnd inden der
heilige geist redte / sprachen man solt
sy mit dem munche in grabē / vñ solt
sprechen / dein gelt sey mit dir zu deiner
vlust / als sant peter sprach zu symon
dem zauberer / Actū viij / Diss schreibt
galensis in seiner sume / pte vj / in sine
ze dionis / Und darnach spricht er / Vnlich
geschahe das dem munche / wan solche
munche liegent dem heiligē geiste /
vnd seint diebe vnd stecher / in dem
das sie in vnrechtlich zu ziehent das
nit ir ist / Sie seint auch meyneidig
vnd uber treter irer glube / Und dar
umb sprach sunt peter zu ananya
Actū v. / Warumb hat der teufel dein
herz versucht zu ligende dem heiligē
geiste / vnd untrewe zu begende vom
dem lanne des ackers / Was 24 capitl
von vierlay peynen / durch die got die
sunde falsch eigenschafft gepeynigt
hat / die man inder heiligē schrifft geschriben
findet

Auch findet man inder
heiligē schrifft vierley pein durch
die got falsch eigenschafft gepeynniget
hat / der ein ist auszegitkait / dy ander
ist sein selbs herhenckūg / die dritt ist
der gehee todt / die vierde ist vsteynūg
Die ersten drey sagt kurtzlich Geus
augustij / in epla adsauuianū / mit
dieseln worten / Eygenschafft solt dw
zu mal fliehen / Merck iesy den unger
helysei / der sein gemach sucht / vñ gelt
von naaman hiesch / vnd durch den
fluch mit auszegitkait geplagt wart /
Nach dem was iudas sharioth der
auszegitkait des geltes den heilant
vride / Aber mit was dodes endet er
sein leben / Gelichlich er herhmg sich
selbs mit ein strange / Darnach was
ananias / der an dem eigen gelde vn=
getrewlich det / das sein hausfraw
west / vñ durch das vrtel des aposteln
seint sie dem dodte zu geurteilt wor=
den / Von dem ersten / das ist von iesy /
ist zu wissen / das der was ein jungher
oder ein diener helisey des weissagen /
Von dem ist geschriben ij regū v. / das
der künig des landes syria hatt eine
fursten seiner ritterschafft / der hies
naaman / vñ der was reich / aber er

was auszegitkait